



Stück für sechs Tänzer und vier Sänger

# Sottovoce

Cie Linga

[www.linga.ch](http://www.linga.ch)

© Bert Weigelt

Corodis LOTERIE ROMANDE

**Samstag, 30. Oktober 2021, 20.15 Uhr**  
**Sonntag, 31. Oktober 2021, 18 Uhr**  
 Tickets 38.– / 35.– / 28.–  
 Dauer 60 Minuten

Das Singen wie das Tanzen nutzen verschlungene Wege, sie tauchen auf – a sotto voce – wie ein Rauschen, wie ein Flüstern, das im Innern mitschwingt. Die gegensätzlichen Energien und Körperlichkeiten lassen eine hybride Kunst entstehen, die sich durch das Infiltrieren gegensätzlicher Haltungen ergibt, diktiert von der Notwendigkeit, einen Raum für den Dialog zu finden. Mit Werken von Pérotin, Aperghis oder der nordischen Vokaltradition, aber auch mit einer musikalischen Komposition von Mathias Delplanque entführt uns die Cie Linga und die Sängerinnen und Sänger der Académie vocale de Suisse romande (AVSR) in eine Bewegungs- und Klanglandschaft.

**Konzept und Choreographie:** Katarzyna Gdaniec, Marco Cantalupo,  
**Tanz:** Aude-Marie Bouchard, Kinda Gozo, Marti Güell Vallbona,  
 Ai Koyama, Csaba Varga, Cindy Villemain **Gesang:** Dominique Tille,  
 Francesco Biamonte, Lisa Tatin, Zoéline Trolliet

Gesangliche Leitung: Renaud Bouvier; Musik: Mathias Delplanque; Koproduktion: Cie Linga, Octogone Théâtre de Pully, Zagreb Dance Center; Unterstützung: Stadt Pully, Stadt Lausanne, Kanton Vaud

Bilitz Theater – Schulvorstellung  
[www.bilitz.ch](http://www.bilitz.ch)

## Wer bist Du denn?

Montag, 4. Oktober 2021, 10 und 14 Uhr  
 Dienstag, 5. Oktober 2021, 10 Uhr  
 Dauer 55 Minuten

## Spoken Word

Freitag, 12. November 2021, 20.15 Uhr  
 Eintritt frei – Kollekte, Dauer 75 Minuten

Spoken Words – Abend der Worte, fremder oder eigener. Zum Jubiläumsjahr gibt das Phönix Theater die Bretter, die die Welt bedeuten frei, für jene Personen, die gerne Worte auf die Bühne bringen möchten. Ob traditionell rein, dem Klang der eigenen Stimme, in musikalischer Begleitung oder im Chor. Schaurige, schöne Geschichten, Erlebnisse auf Papier, bekannte Texte, Momentaufnahmen – jedem Wort wird eine Bühne geboten.

Durch den Abend führt Léonie Moser.

## Leseabend

Donnerstag, 16. Dezember 2021, 20.15 Uhr  
 Eintritt frei – Kollekte, Dauer 75 Minuten

Steckbornerinnen und Steckborner lesen Kurzgeschichten oder ausgesuchte Passagen aus ihren Lieblingsbüchern.

Moderation: Philippe Wacker

Ein literarisches Konzert mit Musik  
 von Daniel R. Schneider nach Texten  
 von Peter Stamm



## In fremden Gärten

Gläser Quintett

[www.glauser-quintett.ch](http://www.glauser-quintett.ch)

Freitag, 26. November 2021, 20.15 Uhr  
 Tickets 32.– / 27.– / 22.–  
 Dauer 70 Minuten

Auch in seiner sechsten Produktion bleibt das Gläser Quintett den Schweizer Autoren treu und bringt zwei Erzählungen von Peter Stamm auf die Bühne: «In fremden Gärten» und «Im Alter». Beide Geschichten spielen in einem grösseren Dorf in der Provinz und erzählen von der Einsamkeit ihrer Bewohner, von erloschenen Freundschaften und von der Angst vor allzu grosser Nähe. Daniel R. Schneider hat eine kammermusikalisch angelegte Landschaft für Klavier, Gitarre, Klarinette und Violoncello komponiert. Die Musik dringt in die offenen Räume der beiden ineinander verflochtenen Erzählungen ein und verleiht den Figuren zusätzliche Tiefe.

**Markus Keller, Sprecher**  
**Daniel R. Schneider, Klavier, Gitarre**  
**Martin Schumacher, Klarinette**  
**Sibylle Bremi, Violoncello**

Texte: Peter Stamm; Musik: Daniel R. Schneider; Regie: Erich Hufschmid; Dramaturgie: Paul Steinmann; Licht: Tom Felix; Produktionsleitung: Martin Schumacher; Koproduktion: Gläser Quintett und Theaterhaus Thurgau; Aufführungsrechte: Hartmann & Stauffacher GmbH

sogar theater



## Auf Granit

Ein Sprachkonzert

[www.sogar.ch](http://www.sogar.ch)

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 20.15 Uhr  
 Tickets 35.– / 30.– / 25.–  
 Dauer 50 Minuten

Ein Mann ist alleine in einem Raum. Eine Frau kommt herein. Er möchte, dass sie draussen bleibt. Sie möchte ihm Gesellschaft leisten. Er lehnt das ab. Der Mann und die Frau begegnen sich und verlieren sich wieder. Sie schwanken zwischen Annäherung und Abwehr. Mit ganz wenigen Worten wird eine Situation skizziert, in der es um Abschottung und Geborgenheit geht, um Nähe und Distanz. Die Autorin Martina Clavadetscher wollte mit «Auf Granit» herausfinden, mit wie wenig Wörtern man ein Theaterstück schreiben kann. Das Ensemble hat den Text als Libretto verstanden. Begleitet von Anna Trauffer am Kontrabass spielt es mit dem Text, bis aus Sprache Musik wird und aus der Theatervorstellung ein Konzert.

**Schauspiel:** Michael Wolf, Franziska von Fischer  
**Kontrabass:** Anna Trauffer

Regie: Ursina Greuel; Musik: Anna Trauffer; Kostüme: Cornelia Peter; Licht: Jens Seiler; Aufführungsrechte: Martina Clavadetscher; Produktion: sogar theater in Koproduktion mit Matternhorn Produktionen; die Produktion wurde unterstützt von Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Ernst Göhner Stiftung, Pro Helvetia, Däster Schild Stiftung, Migros Kulturprozent



Die Studierenden des BA des Contemporary Dance-Studiengangs der ZHdK



phönix theater, tanz und töne  
 steckborn am untersee

September bis Dezember 2021

phoenix-theater.ch

Reservation online  
Infos und aktuelles Schutzkonzept  
www.phoenix-theater.ch

Ermässigung  
Mitglieder und Legi CHF 10.–  
AHV/IV CHF 5.–

Abendkasse, Foyer, Bar  
Abendkasse T + 41 52 761 19 85  
geöffnet jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.  
Alle Vorstellungen finden im Phönix Theater,  
im Feldbach 8, CH 8266 Steckborn, statt.

Office  
T + 41 52 761 33 77

Wir danken für die Unterstützung

kulturstiftung  
des Kantons thurgau

Gemeinde Eschenz  
Gemeinde Ermatingen  
Bea Petri, Steckborn  
Walter Oberhänli, Steckborn  
Lydia und David Wälti, Steckborn

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

thurgaukultur.ch  
agenda und magazin

Thurgauer  
Lotteriefonds

MIGROS  
kulturprozent



orthopädie am see

zur Rose

Thurgauer  
Kantonalbank

KLINIK SCHLOSS MAMMERN

Medienpartner  
Bote vom Untersee  
und Rhein

Eintritt frei – Kollekte

## Wir feiern 40 Jahre

Phönix Theater mit Gästen, Kultur, Apéro,  
Musik und einer Tanzvorstellung mit den  
Studierenden des BA Contemporary  
Dance-Studiengangs der ZHdK

www.zhdk.ch

© Maria Chelipoutou

Für Jugendliche ab 12 Jahren  
und Erwachsene

## When You Move Like That

Ein tänzerisches Stück Theater  
von Ilona Kannewurf und Guy Krneta

Premiere, Samstag, 25. September 2021, 20.15 Uhr  
(Schulvorstellung am 24.9.2021)  
Tickets 28.– / 23.– / 18.–  
Dauer 70 Minuten

«When You Move Like That» erzählt die Geschichte einer Tänzerin aus der Ostschweiz, als Tochter einer Afrikanerin und eines Europäers. Als fünfjähriges Kind tritt sie in Mini-Playback-Shows im Warenhaus auf, als Jugendliche an Tanzbattles im Hip-Hop-Club. Es folgt die Ausbildung in klassischem und zeitgenössischem Bühnentanz. Doch beim Einstieg in den professionellen Tanzbetrieb gilt es wiederum Hürden zu überwinden. «When You Move Like That» erzählt mit Mitteln des Theaters und des Tanzes den Weg einer jungen Frau, die lernt sich gegen Widerstände durchzusetzen. Ilona Kannewurf, in Sirmach aufgewachsen, lässt sich für ihre kraftvolle, beeindruckende Aufführung von der eigenen Biografie inspirieren.

Spiel/Text: Ilona Kannewurf; Regie/Text: Guy Krneta; Kostüme: Isabelle Kaiser; Filmeinspielungen: Michael Spahr; Choreografische Mitarbeit: Reut Nahum; Musikalische Mitarbeit: Ueli Kappeler; Technik: Jan Guldimann; Eine Koproduktion mit dem Theater Aarau, dem Fabriktheater Rote Fabrik und dem Phönix Theater Steckborn. Mit Unterstützung der Thurgauer Kulturstiftung, der Stadt Zürich (Covid19-Stipendium) und dem Fabriktheater Rote Fabrik (Residenzprogramm Sputnik)

Mit Choreografien von Tiago Manquihó, Marine Besnard, Muhammed Kaltuk, Joost Vrouwenraets, Leitung Samuel Wuersten und Gianni Malfer

## Klärli und der belgische Pilot

Eine Liebe im 20. Jahrhundert  
www.cornelia-montani.ch

Freitag, 1. Oktober 2021, 20.15 Uhr  
Tickets 35.– / 30.– / 25.– / 15.–  
Dauer 85 Minuten

Cornelia Montani, Joe Fenner und Daniel Schneider spüren in ihrem Theaterprojekt erzählend, musizierend und spielend dem ereignisreichen Leben einer Innerschweizer Arztfrau nach. Berührend, aufrüttelnd – wahr.

Spiel und Musik: Cornelia Montani, Joe Fenner, Daniel Schneider  
Musikalische Leitung: Martin Schumacher  
Regie: Paul Steinmann

Bühne: Mona Fischer Schwitler; Kostüme: Nicole Henning; Fotos: Regina Jäger; Licht/Technik: Joe Fenner; Produktionsleitung: Barbara Rosenbaum, Cornelia Montani, Produktion: Joe Fenner; Theaterprojekte: Cornelia Montani; Koproduktion – ThiK Theater im Kornhaus Baden und Cham Tourismus

40 Jahre  
phönix

phönix theater, tanz und töne

steckborn am untersee

September bis Dezember 2021

Die Studierenden des BA des Contemporary Dance-Studiengangs der ZHdK